

Antrag der SPD-Fraktion für die Den Fachausschuss für „Kinder, Bildung und junge Menschen“

Der Fachausschuss „Kinder, Bildung und junge Menschen“ des Beirates Gröpelingen möge beschließen:

Mehr Chancengerechtigkeit durch Kindertagesbetreuung - Aufholbedarfe in Gröpelingen ernstnehmen - Kita-Ausbauprogramm anpassen!

Der Beirat Gröpelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung /den Senat der Freien Hansestadt Bremen auf, kurzfristige Lösungen für die aktuell 136 unversorgten Gröpeling Kinder, die auf einen Elementar (Kita-) (Ü3) oder Krippenplatz (U3) warten, zu schaffen. Weiter fordert er die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft eindringlich dazu auf, die bisher geplanten Kita Ausbauprojekte zu erweitern um eine angemessene Versorgungsquote bis zum Ende der 21. Wahlperiode (60% U3, 100% Ü3) im Stadtteil Gröpelingen sicher zu stellen. Der Beirat stellt fest, dass die bisherigen Ausbauplanungen diese Zielmarken verfehlen, weshalb er hier dringenden Bedarf zur Nacharbeitung sieht. Um die angestrebten Zielmarken zu erreichen, werden, unter Berücksichtigung der Prognose des Statistischen Landesamtes, mindestens acht zusätzliche Krippen- und elf zusätzliche Elementargruppen benötigt. Auf Grund der besonders herausfordernden Bedingungen muss hierbei der höchst-mögliche Standard (Ausstattung und Personal) Anwendung finden. Eine Vergrößerung der Gruppen im Stadtteil Gröpelingen lehnt der Beirat entschieden ab.

Begründung:

Gröpelingen ist der Bremer Stadtteil mit meisten Kindern im Krippen / Elementar -Alter (Stand 28.02.2023: 1.031 Kinder U3; 1.679 Kinder Ü3). Gleichzeitig ist Gröpelingen der Stadtteil mit der zweitschlechtesten Versorgungsquote mit U3 Plätzen (40,3%) und bei den Elementar-Plätzen einer der Stadtteile mit dem höchsten Aufholbedarf in absoluten Zahlen (255 Plätze). Die bisherige Ausbauplanung sieht einen Zuwachs von 80 Krippenplätzen (U3) und 32 Kita-Plätzen (Ü3) bis 2028 vor. Damit bleibt ein Fehlbedarf von 78 Krippenplätzen und 211 Kita-Plätzen.

Zu Beginn des Kita-Jahres 2023/2024 fehlen im Stadtteil 60 U3-Plätze und 76 Ü3-Plätze für bereits angemeldete Kinder. Hier müssen kurzfristig realistische Angebote für die betroffenen Familien gemacht werden.

Gröpelingen als Stadtteil, der in besonderem Maße an den Integrationsleistungen Bremens beteiligt ist, braucht dringend eine flächendeckende Versorgung mit Kinder-Tagesbetreuungsplätzen. Neben dem Erlernen von psycho-sozialen und motorischen Fähig- und Fertigkeiten spielt der Spracherwerb der Kinder eine zentrale Rolle für ihren späteren Erfolg in der Schule/ Ausbildung. Gleichzeitig bedeutet ein Mangel an Kitaplätzen, dass insbesondere die Erwerbsquote von Frauen*/ sorgenden Elternteilen besonders niedrig bleibt.